

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung **des Ortsbeirats Kripp** der Stadt Remagen vom 02.07.2025

Tagungsort: Gasthaus "Rhein-Ahr" (Schremmer)

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:13 Uhr

Anwesend:

Ortsvorsteher

Axel Blumenstein

Beigeordnete/r

Volker Thehos

Ortsbeiratsmitglieder

Carolin Breuer

Carmen Busch

Stefanie Ehlert

Nick Falkner

Alexander Filla

Andrea Georgi

Christian Hofeditz

Stefanie Kriechel

Tammo Lüers

Bianca Schäfer

Susanne Tempel

Günter Unkelbach

Schriftführer/in

Jörg Klapdohr

Ortsvorsteher Axel Blumenstein eröffnet die Sitzung, begrüßt den Beigeordneten Volker Thehos, die Mitglieder des Ortsbeirates und die anwesenden Bürger. Er stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Behandelte Tagesordnungspunkte:

- 1 Bekanntgabe von Beschlüssen aus der 2. nichtöffentlichen Sitzung vom 22.05.2025

- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Bebauungsplan 20.14 "Auf Fitze", Bebauungsplan-Änderungsverfahren zur Realisierung der Hochwasserleitwand, Verzicht auf Vorbringen von Einwendungen
- 4 Ergebnisse der schalltechnischen Untersuchung B266 Ortsdurchfahrt Kripp; Beratung und Beschluss über mögliche Geschwindigkeitsreduzierungen
0227/2025
- 5 Haushalt 2026; Mittelanmeldungen, Beratung und Beschluss
- 6 Beschlusskontrolle
- 7 Mitteilungen
- 8 Anfragen

4. ÖFFENTLICHE SITZUNG

Zu Punkt 1 – Bekanntgabe von Beschlüssen aus der 2. nichtöffentlichen Sitzung vom 22.05.2025 –

Es wurden keine Beschlüsse gefasst.

Zu Punkt 2 – Einwohnerfragestunde –

Ortsvorsteher Axel Blumenstein führt aus, dass die anwesenden Einwohner die Möglichkeit haben kurze Anfragen an den Ortsbeirat zu stellen. Er weist darauf hin, dass Themenbereiche, die bei der heutigen Sitzung auf der Tagesordnung stehen, nicht Gegenstand einer Frage bzw. Wortmeldung sein dürfen.

Es wird vorgebracht, dass die Parksituation im Bereich der Mittelstraße zwischen Ortsmitte und Einmündung Neustraße weiterhin unbefriedigend ist. Neben der Tatsache, dass wartende Autos im fließenden Verkehr die unmittelbare Einfahrt in Grundstückseinfahrten behindern, ist zu beobachten, dass viele PKW wesentlich länger als

die vorgegebene Höchstparkdauer geparkt werden. Es hat den Anschein, dass die Kontrollen der Ordnungsverwaltung zu intensivieren sind. Zudem wird immer wieder außerhalb der markierten Flächen geparkt und somit Einfahrten zugeparkt.

Darüber hinaus wird vorgetragen, dass im Bereich des Dr. Karsten Weges und des Weges in Verlängerung der Neustraße der Bewuchs aus den angrenzenden Grundstücken (vornehmlich Dornen) in den Weg wachsen und ein Rückschnitt geboten sei. Im Dr. Karsten Weg drücken sich die Wurzeln der Bäume wieder hoch und sorgen für Gefahrenstellen in der Oberfläche im abschüssigen Bereich.

Zudem wird angeregt den Turnus der Leerung des Abfallbehälters am Martinsfeuerplatz (Ender der Straße „Zum Ahrtal“) in den Sommermonaten, wegen dessen starker Frequenzierung zu erhöhen.

Ebenfalls wird ausgeführt, dass die Oberfläche des Boule-Platzes in einem schlechten Zustand sei. Dicke Steine behindern dort das Boule-Spiel. Hier wird um Abhilfe gebeten. Perspektivisch wurde angeregt das Spielfeld ein wenig tiefer als die angrenzende Pflasterfläche anzulegen, damit die Stufe ein Befahren mit Fahrrädern etc. erschwert.

Es wird die Frage gestellt, ob die Geschäftsstelle der Kreissparkasse Ahrweiler in Kripp geschlossen bleibt? Ortsvorsteher Axel Blumenstein antwortet, dass nach Informationen der KSK dort „Kundenboxen“ errichtet werden, über die die Kunden per Videoscreen direkt Kontakt mit einem Kundenberater der KSK aufnehmen können. Ein Bürger ist der Meinung, dass man gegen die Geschäftspolitik der KSK dort demonstrieren sollte.

Ein Bürger teilt mit, dass der Zustand der vorderen Mittelstraße, seiner Meinung nach, einem Feldweg ähnelt und dass die Mittelstraße hier dringend saniert werden muss. Er hat Angst um sein Eigentum und möchte dieses schützen. Nach seiner Auskunft wackeln seine Kellerwände, wenn LKW's oder größere Autos über die Mittelstraße fahren.

Zu Punkt 3 – Bebauungsplan 20.14 "Auf Fitze“, Bebauungsplan- Änderungsverfahren zur Realisierung der Hochwasserleitwand, Verzicht auf Vorbringen von Einwendungen –

In der letzten Sitzung des Ortsbeirates wurde dargelegt, dass im laufenden Änderungsverfahren eine geschlossene Hochwasserleitwand festgesetzt wird. Höhe HQ 200. Zudem ist darauf ein durchgängiger Hochwassernotweg zu errichten. Dies waren die Ziele, Beweggründe und Forderungen des Ortsbeirates, der das Änderungsverfahren zum Schutze der Bevölkerung angestrebt hat. Bei Rechtskraft der Änderung kann die Pflicht zum Lückenschluss über das Baugesetzbuch nach § 176 BauGB rechtlich eingefordert werden (Verwaltungszwang). Somit ist zumindest rechtlich der Lückenschluss der Strömungsleitwand möglich.

Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat begrüßt die Bebauungsplanänderung in der vorgelegten Form und wird als Träger öffentlicher Belange keine Einwände vorbringen.

Ergebnis: Der Beschluss ergeht einstimmig.

Zu Punkt 4 – Ergebnisse der schalltechnischen Untersuchung B266 Ortsdurchfahrt Kripp; Beratung und Beschluss über mögliche Geschwindigkeitsreduzierungen
Vorlage: 0227/2025 –

Ortsvorsteher Axel Blumenstein verweist inhaltlich auf die Vorlage der Ordnungsverwaltung. Ein beauftragtes Lärmschutzgutachten hat zum Ergebnis, dass die Grenzwerte für die Anwohner zumindest teilweise oder zu bestimmten Tageszeiten überschritten werden. Es entsteht eine rege Diskussion zu diesem Thema.

Die Verwaltung hat daraus resultierend drei verschiedenen Möglichkeiten der Geschwindigkeitsreduzierung herausgearbeitet, um die Lärmbelastung möglichst einzudämmen.

Diese sind:

- a) 30 km/h von 22 bis 6 Uhr für den Bereich zwischen Quellenstraße 165 und Sandweg
- b) 30 km/h ganztätig für den Bereich zwischen Voßstraße und Sandweg
sowie
30 km/h von 22 bis 6 Uhr für den Bereich zwischen Quellenstraße 165 und Sandweg
- c) 30 km/h ganztätig zwischen Ringofenstraße und Sandweg

Ergänzend weist Ortsvorsteher Axel Blumenstein auf die bereits bestehenden Geschwindigkeitsreduzierungen im Bereich zwischen Mittelstraße und Sandweg hin.

Der Ortsbeirat wird gemäß der Hauptsatzung der Stadt Remagen (§ 8 Abs. 2) zur Einleitung eines straßenverkehrsrechtlichen Genehmigungsverfahrens angehört. Im Ergebnis hat der Ortsbeirat insoweit eine der Lösungsmöglichkeiten zu präferieren.

Abstimmung:

Variante a): 2 Stimmen
Variante b): 0 Stimmen
Variante c): 7 Stimmen

Enthaltungen: 4 Stimmen (keine der 3 Varianten wird für gut befunden)

Insoweit spricht sich der Ortsbeirat Kripp mehrheitlich für die Variante c) zur Geschwindigkeitsreduzierung im Bereich der B266 - Quellenstraße aus.

Zu Punkt 5 – Haushalt 2026; Mittelanmeldungen, Beratung und Beschluss –

Ortsvorsteher Axel Blumenstein stellt zunächst die Mittelanmeldungen des Vorjahres mit entsprechenden Wertungen bzw. Hinweisen zur Umsetzung vor.

Sodann wurden die bisher noch aus den Vorjahren bestehenden Mittelanmeldungen für das Jahr 2026 benannt sowie weitere Vorschläge aus dem Ortsbeirat benannt

Diese sind im Einzelnen:

- Hangrutsche am Hanggrundstück Wasserturm 30.000 €
Hier hat der Ortsbeirat in seiner Sitzung am 31.05.2022 ein Konzept beraten und beschlossen. Dieses sieht eine Hangrutsche und die Aufwertung des oberen Platzbereiches am Weinfass vor. Die Platzgestaltung wurde in 2025 realisiert. Das Teilprojekt der langen Hangrutsche steht noch aus. Dieses ist über Jahre hinweg eine Herzensangelegenheit des Ortsbeirates, die ausdrücklich eine Umsetzung der Maßnahme wünschen. Der Bauhof hatte im Rahmen der damals angedachten Finanzierung über die Bürgerstiftung bereits Angebote hierzu eingeholt, auf die verwiesen wird. Gleichzeitig wird auf die Vorprüfung einer Leader-Förderung verwiesen. Hier hat die Verwaltung (Wirtschaftsförderung) bereits Vorgespräche mit dem Fördergeber getätigt.
- Reparatur/Erneuerung Beleuchtung Friedhofsmauer 3.000 €
Seitens des Bauhofes (Elektro) ist der Ortsvorsteher darüber in Kenntnis gesetzt worden, dass die Leuchten zur Beleuchtung der Friedhofsmauer wegen dauerhaften Wassereintritt zu erneuern sind. Da der Ortsbeirat eine dauerhaft funktionsfähige Beleuchtung am Friedhof wünscht, wird hierzu eine Mittelanmeldung getätigt. Diesbezüglich wurden bereits vom Bauhof Angebote eingeholt, die Grundlage der Kostenangabe sind.
- Maxischaukel am Rheinufer 15.000 €
Zur Aufwertung der Rheinpromenade und als kleiner Publikumsmagnet wird für den südlichen Bereich der Grünfläche die Installierung einer Maxischaukel (Höhe ca. 4,50 m) gewünscht. Hiermit soll Kindern und Junggebliebenen ein besonderes Schaukelerlebnis in unmittelbarer Rheinnähe ermöglicht werden und so die Attraktivität der Promenade insgesamt gesteigert werden.
- Verbesserung der Straßeninfrastruktur Planungskosten
(Teilbereich Mittelstraße)
Die Mittelstraße befindet sich in Teilbereichen in einem schlechten Zustand. Insbesondere die Mittelstraße zwischen Ortsmitte und Einmündung Neustraße ist auch trotz der Unterhaltungsmaßnahmen der letzten Jahre weiterhin reno-

vierungsbedürftig. Daher bittet der Ortsbeirat im Rahmen der Mittelanmeldung um Aufnahme von Planungskosten für einen Ausbau in dem beschriebenen Teilbereich.

- Graffiti Projekt Hochwasserleitwand entlang des Radweges 10.000 €
In Anlehnung aus Erfahrungen in Ahrweiler könnte im Rahmen eines Graffiti-Workshops mit Experten, Kindern und Jugendlichen des Jugendbahnhofs ein Teilbereich der Wand unter fachmännischer Anleitung mit einem ortsbezogenen Motiv verschönert werden.

Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat beschließt die vorgenannte Anmeldung wie dargestellt.

Neben der eigentlichen Mittelanmeldung spricht sich der Ortsbeirat auch für eine Priorisierung der Maßnahmen aus.

Folgende Maßnahmen sind dem Ortsbeirat Kripp besonders wichtig und es wird daher um Berücksichtigung im Haushalt 2025 gebeten:

- Hangrutsche am Hanggrundstück Wasserturm
- Verbesserung der Straßeninfrastruktur (Teilbereich Mittelstraße)

Die übrigen Maßnahmen sind dem Ortsbeirat Kripp wichtig, genießen aber nicht die allerhöchste Priorität.

Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat beschließt die vorgenannte Priorisierung der Maßnahmen.

Ergebnis: Der Beschluss ergeht einstimmig.

Zu Punkt 6 – Beschlusskontrolle –

Es wurden keine Beschlüsse gefasst.

Zu Punkt 7 – Mitteilungen –

- Bürgereingabe „Verkehrsberuhigter Bereich in der Neustraße“:
Dem Ortsbeirat wurde kurzfristig eine Bürgereingabe an die Verwaltung vorgelegt. Die entsprechenden Unterlagen liegen digital vor. Hiernach wird die Ausweisung eines verkehrsberuhigten Bereiches in der Neustraße beantragt. Wie auch aus den Ausführungen des Ordnungsamtes ersichtlich ist, ist eine Ausweisung rechtlich nicht möglich, da ein ebenerdiger Ausbau Voraussetzung dafür wäre. Zudem wäre hier nur Parken in gekennzeichneten Flächen erlaubt und bei ordnungsgemäßer Markierung von Parkflächen würden sich

das Parkangebot tatsächlich um ca. 50 Prozent reduzieren. Das ist aus Erfahrungen der Vergangenheit nicht im Sinne der Anwohnerschaft.

Eine mögliche Alternative wäre gegebenenfalls die Geschwindigkeitsreduzierung auf eine Höchstgeschwindigkeit von 20 km/h.

Der Ortsvorsteher hat im Vorfeld persönlichen Kontakt mit dem Antragsteller aufgenommen. Ihm wurden die rechtlichen Vorgaben und Problemstellungen für einen verkehrsberuhigten Bereich dargelegt. Gleichzeitig wurde ihm als Alternative die Geschwindigkeitsreduzierung auf 20 km/h vorgestellt. Der Antragsteller gab sich sehr verständnisvoll für die rechtlichen Gegebenheiten und befürwortet demnach den Vorschlag des Ortsbeirates mit einer Ausweisung von 20 km/h als Höchstgeschwindigkeit. Perspektivisch schlug er die Installation von Kölner Tellern vor und bat darum, die Geschwindigkeitsmessanlage mal in der Neustraße zu installieren.

Aus der Mitte des Ortsbeirats ist keine klare Tendenz zur Lösungsmöglichkeit der Geschwindigkeitsreduzierung auf 20 km/h wahrzunehmen und die Bitte zur Installation der mobilen Messanlage wurde formuliert.

Der Ortsbeirat möchte das Thema bei der nächsten Sitzung als Top beraten und erbittet hierzu eine Vorlage mit Beschlussvorschlag von der Verwaltung.

- Neubau Kläranlage:

Die Technische Planung wurde seitens des Planungsbüros am 12.06.2025 der Verbandsversammlung vorgestellt. In einem weiteren Schritt werden die Gebäudegestaltungen vorgenommen und im Herbst wiederum dem AZV vorgestellt. Für Oktober ist dann auch eine erneute Einwohnerversammlung vorgesehen, wo die konkreten Planungen und Ausgestaltungen der neuen Kläranlage der Bevölkerung dargelegt werden.

- Verkehrinseln Quellenstraße:

Eine dauerhafte Anbringung der Warnbarken ist seitens des LBM angedacht, jedoch weiterhin nicht umgesetzt.

- Verbotsbeschilderung für die Einfahrt von LKW soll auch aus westlicher Richtung an der Einmündung Lange Fuhr/Breslauer Straße in Fahrtrichtung „In der Anwende“:

Die Beschilderung wurde im November/Dezember 2024 ergänzt. Jedoch ist keine Besserung erkennbar. Es zeichnet sich ab, dass die LKW, die in der Gewerbegebiet Remagen gelangen wollen, von Navis über die Römerstraße geleitet werden und dann am Beginn des Wirtschaftswegs nach Alternativen suchen müssen. Diese Erkenntnis wurde an die Verwaltung weitergegeben und zur Lösung eine Hinweisbeschilderung schon an der Römerstraße vorgeschlagen. Die vorgeschlagene Beschilderung wurde Mitte Juni installiert.

- Poller Dr. Karsten Weg / Batterieweg:

Die Ordnungsverwaltung stimmte einer Installation eines Pollers zu. Die Umsetzung und Aufbringung des Pollers erfolgte in der letzten Woche.

- Beschilderung Hundekot:

Ende Mai wurde die Beschilderung mit den noch vorhandenen provisorischen Beschilderungs-Plakaten erneuert. Für eine erneute Erneuerung sind weitere

provisorische Schilder im Bestand. Jedoch sollte nach Aufbrauchen der Bestände eine dauerhafte Beschilderung umgesetzt werden.

- Solarbeleuchtung für das Schild „Kripp“ an der Fährrampe:
Für die Umsetzung dieses Projektes wurden Gelder aus dem gesamtstädtischen Ortsvorsteher-Budget freigegeben. Der Bauhof hat die Aufgabe der Umsetzung übernommen. Aufgrund der Erfahrungen beim Bauhof ist eine Solarlösung nicht zu favorisieren.
Es ist angedacht, die Stromversorgung über die in unmittelbarer Nähe befindliche Straßenbeleuchtung anzustreben. Da diese jedoch nicht städtisch ist, sondern der Fährgesellschaft gehört, wurde seitens der Ortsvorstehers zunächst eine Mitnutzung bei der Fähre angefragt. Die Geschäftsführung der Fähre hat hierzu ihre Zustimmung erteilt. Der Bauhof hat die erforderlichen Lampen bestellt und nimmt sich der Umsetzung an.
- Veranstaltungskalender für Kripp:
Der Veranstaltungskalender für Kripp wurde im Schaukasten ausgehangen. Bei einer Besprechung der Ortsvorsteher mit der Verwaltungsspitze wurde das Thema eines einfachen gesamtstädtischen Veranstaltungskalenders nochmals angeregt.

Zu Punkt 8 – Anfragen –

- Es wird angefragt, ob zur zusätzlichen Visualisierung im Bereich der Straße „In der Anwende“ das Verkehrsschild „Verkehrsberuhigter Bereich“ von beiden Seiten als Piktogramm auf die Fahrbahn aufgebracht werden können.
- Aufgrund einer Eltern-Information der Grundschule wird angefragt, ob für die Klassenräume zur Straße Im Maar der Grundschule eine Verschattungseinrichtung erhalten könnten. Hierzu konnte der Ortsvorsteher informieren, dass die Verwaltungsspitze darüber informierte, dass eine derartige Beschattungseinrichtung bisher nicht priorisiert wurde, weil die Fenster dieser Klassenräume sich in Nordost-Ausrichtung befinden und somit nur in den frühen Morgenstunden eine Sonneneinstrahlung gegeben ist. Aufgrund der Klimaentwicklungen sagte die Verwaltung jedoch zu, noch in diesem Jahr entsprechende Beschattungseinrichtungen herzustellen und somit Abhilfe schaffen zu können.
- Es wird angefragt, ob im Bereich der Zufahrt zur Rheinfähre ein Verkehrsschild aufgestellt werden könnte, die auf die bestehende Wendemöglichkeit im weiteren Verlauf der Rheinallee hinweist, weil mehrfach größere KFZ auf der Rheinallee versuchen zu wenden.
- Es wird angefragt, ob die Verwaltung im Hinblick auf die Einschätzung zum Raumbedarf in der Grundschule Kripp; die Einschätzung der ADD teilt, dass der vermehrte Raumbedarf aufgrund der steigenden Schülerzahl mit den zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten abgedeckt werden kann, oder ob ggfs. Erweiterungsbedarf gesehen wird.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 20:54 Uhr.

Remagen, den 27.07.2025
Der Vorsitzende

Schriftführer

Axel Blumenstein
Ortsvorsteher

Jörg Klapdohr